

**14.06.2022**
**Drucksache 063/22/1**

Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation;  
Baubeschluss für den Neubau von Besucherzentrum und Maschinenhalle

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreistag	14.06.2022	Entscheidung	öffentlich

**Organisationseinheit** Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

**Berichterstattung** Dezernent Ludwig Holzbeck

**Budget** 69 Mobilität, Natur und Umwelt

**Produktgruppe** 69.00

**Produkt** 69.00.01 Strategie und Kooperation

**Haushaltsjahr** 2021 ff **Ertrag/Einzahlung [€]** ca. 2,1 Mio.

**Aufwand/Auszahlung [€]** ca. 3,9 Mio.

### Beschlussvorschlag

1. Der Landrat wird beauftragt (Baubeschluss), den Ersatzbau für die abgebrannte Maschinenhalle der Ökologiestation einschließlich der Erweiterung um ein Besucherzentrum und Büroräume in einem Kostenrahmen bis zu ca. 3,9 Mio € brutto incl. aller Nebenkosten zu realisieren.
2. Ergänzend zu Ziffer 1 wird der Landrat beauftragt,
  - a) zunächst die weiteren Planungsaspekte mit den beauftragten Büros abzustimmen und dabei die Möglichkeiten der Kosteneinsparungen zu prüfen und
  - b) die zusätzliche hälftige Kostenübernahme mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) zu vereinbaren.

## **Sachbericht**

Die Maschinenhalle auf der Ökologiestation in Bergkamen ist in Folge einer Brandstiftung in 2018 teilweise aus- und abgebrannt und wurde inzwischen abgerissen.

Mit Beschluss vom 08.10.2019 hat der Kreistag den Landrat beauftragt, die Planungen für die Wiedererrichtung der Maschinenhalle mit einem Selbstlernzentrum/Besucherzentrum zu erstellen (Drucksache 129/19).

Die Verwaltung hat dem zuständigen Fachausschuss über die weitere Entwicklung berichtet (26.08.2020, Drucksache 130/20, 18.08.2021, Drucksache 158/21).

Das Büro archplan wurde beauftragt, den Neubau zu planen. Zur Bedarfsermittlung gab es Abstimmungsgespräche mit allen Einrichtungen auf der Ökologiestation. Das Gebäude soll im Erdgeschoss neben den betrieblichen Räumen der Biologischen Station einen zentralen Empfang für Besucher erhalten. Im OG werden Büroräume für MitarbeiterInnen, die bisher im OG des Haupthauses arbeiten, vorgesehen. Im Osten des OG mit optischer Öffnung zur Lippeaue wird das Besucherzentrum mit ca. 100 m<sup>2</sup> Grundfläche geplant. Für die Gestaltung einer Ausstellung in diesen Räumlichkeiten hat die NFG bereits seitens der NRW-Stiftung einen Förderbescheid über 250.000 € erhalten.

Bzgl. des Neubaus wurde die Vorplanung abgeschlossen, die Unterlagen für den Bauantrag können in Kürze eingereicht werden, so dass die Baugenehmigung noch in 2022 zu erwarten ist.

Im Zuge der Vorplanung wurden die Kostenschätzungen aktualisiert. Der geschätzte Finanzrahmen von 2,3 Mio. € wird dabei überschritten.

Die Kostensteigerungen ergeben sich zum einen aus gestiegenen Anforderungen an die energetischen Optimierungen (wofür es allerdings Fördermittel gibt, s.u.). Zum anderen schlagen erhebliche allgemeine Kostensteigerungen im Baubereich aufgrund aktueller Entwicklungen des letzten Jahres und besonders der letzten 2 Monate zu Buche (laut Statistischem Bundesamt (Destatis) Vergleich Jahresende 21 ggü. Jahresende 2020 14,4% Kostensteigerung im Baubereich).

Die aktuellen Kostenschätzungen belaufen sich auf 3,9 Mio. €.

Der RVR als Mitträger des Umweltzentrums wird sich an diesen Kosten hälftig beteiligen. Zudem ist mit Fördermitteln aus dem Effizienzhaus-Förderprogramm der KfW in Höhe von ca. 200.000 € zu rechnen.

### **Begründung der Ergänzungsdrucksache:**

Die Drucksache 063/22 ist der Verwaltung des RVR im Vorfeld zur Kenntnis gegeben und abgestimmt worden, mit dem Hinweis aus dem Hause des RVR, dass bei weiterer Präzisierung der Baumaßnahme und damit der Kostenschätzung von dort im Rahmen der Haushaltsplanung die erhöhten Kosten eingebracht werden.

Im Nachgang dazu teilte der RVR mit Schreiben vom 20.05.2022, eingegangen beim Kreis Unna am 02.06.2022, mit, dass nach aktuellem politischen Beschluss 1,5 Mio € haushalterisch gesichert seien. Aus diesem Grund könne „für den Gesellschafter RVR – vorbehaltlich entsprechender anderslautender Beschlüsse der politischen Gremien des RVR - nur eine Zusage über einen investiven Zuschuss in Höhe von max. 1,5 Mio. € zur baulichen Weiterentwicklung der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen gegeben werden“.

Gleichzeitig wird in dem Schreiben ausgeführt, dass gemäß Information des RVR die 3 Mio. € Investitionskosten eine „erste Schätzung ist [...] und zu gegebener Zeit, d.h., wenn eine konkrete Planung

und eine verbindliche Kostenschätzung vorliegen, eine entsprechende Beschlussvorlage in die Verbandsgremien einzubringen ist“.

Auf dieser neuen Grundlage ist es notwendig, zunächst zügig die Planung zu präzisieren – auch um weitere Kostensteigerungen zu vermeiden – und abschließend die zusätzliche Kostenübernahme mit dem RVR abzustimmen.

**Anlage**

Schreiben des RVR vom 20.05.2022